



An den Grossen Rat

16.5382.02

ED/P165382

Basel, 9. November 2016

Regierungsratsbeschluss vom 8. November 2016

Schriftliche Anfrage Patricia von Falkenstein betreffend „Schulraum-Provisorium auf der Luftmatt“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Patricia von Falkenstein dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Seit ca. zwei Jahren steht auf der Sportwiese des Wirtschaftsgymnasiums ein Schulraum-Provisorium. Es wurde errichtet, um den Unterricht während der umfassenden Renovationsarbeiten des Gymnasiums Kirschgarten und der Fachmaturitätsschule zu ermöglichen. An einer Informationsveranstaltung für die Quartierbevölkerung wurde vor Aufnahme des Schulbetriebs erklärt, dass das Provisorium kein "Providurium" werden soll. Weitere Informationen erhielt die Quartierbevölkerung bisher nicht, obwohl dies an der Veranstaltung versprochen wurde.

Es ist aber im Interesse des Gellert-Quartiers, dass die Bauten möglichst bald wieder entfernt werden und so die sehr schöne und grosse Rasenfläche zur Nutzung vor allem durch die Jugend des Quartiers und der Benutzerinnen und Benutzer der Finnenbahn wieder hergestellt wird. Auch der Ausblick ins Grüne wird so für die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Häuser wieder möglich.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wird das Provisorium nach der Nutzung durch die Fachmaturitätsschule entfernt?
- Wann wird dies der Fall sein?
- Falls es dann nicht entfernt wird: wofür soll es dann genutzt werden und für wie lange?

Patricia von Falkenstein“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wird das Provisorium nach der Nutzung durch die Fachmaturitätsschule entfernt?

Zum heutigen Zeitpunkt kann diese Frage nicht abschliessend beantwortet werden, denn die Planungsarbeiten sind noch nicht für sämtliche Neubauten, Erweiterungs- und Umbauten sowie Sanierungen der Schulraumoffensive abgeschlossen. In Bauprojekten kann es aus den unterschiedlichsten Gründen jederzeit zu Verzögerungen kommen, welche unter Umständen kurzfristig die Nutzung eines Provisoriums zur Folge haben können.

2. Wann wird dies der Fall sein?

Gemäss aktuellem Planungsstand wird die Fachmaturitätsschule während der Osterferien 2017 ins Schulraum-Provisorium auf der Luftmatt ziehen; ursprünglich war dieser Umzug bereits für die Herbstferien 2016 vorgesehen. Ausschlaggebend für die zeitliche Verzögerung war vor allem, dass die Vorbereitungsarbeiten für das Sanierungsprojekt noch nicht so weit fortgeschritten waren, um rechtzeitig einen endgültigen Starttermin für die Sanierung bestimmen zu können. Eine Schule dieser Grössenordnung benötigt aber immer eine relativ lange Vorbereitungszeit, um den Umzug ihres gesamten Schulbetriebs zu planen und gleichzeitig den ordentlichen Schulbetrieb zu gewährleisten. Zudem kann der Umzug nur in einer Zeit stattfinden, wo der Schulbetrieb während mehrerer Tage ruht. Entsprechend wurde der Umzug auf den nächstmöglichen Termin – die Osterferien 2017 – festgesetzt.

Es ist davon auszugehen, dass die Sanierungsarbeiten der Fachmaturitätsschule zwei Jahre dauern werden, so dass der Schulbetrieb in der frisch sanierten Fachmaturitätsschule nach den Sommerferien 2019 wieder aufgenommen werden dürfte.

3. Falls es dann nicht entfernt wird: wofür soll es dann genutzt werden und für wie lange?

Ab dem Sommer 2019 steht heute folgende allfällige Nachnutzung des Schulraum-Provisoriums auf der Luftmatt zur Diskussion:

Im Rahmen der laufenden Schulraumoffensive wird unter anderem auch der Schulstandort Christoph Merian/Gellert umgebaut und erweitert. Für den Ersatz der dort bestehenden, maroden Provisorien wird im 2017 ein Wettbewerb durchgeführt. Bei der näheren Untersuchung der Bausubstanz der beiden Schulhäuser hat sich nun gezeigt, dass die Gebäude tiefgreifender saniert werden müssen, als ursprünglich vorgesehen. Deshalb muss davon ausgegangen werden, dass beide Schulen während der Sanierung in ein Provisorium umziehen müssen, da eine Sanierung unter laufendem Betrieb unzumutbar sein dürfte. Dies könnte bedeuten, dass das bestehende Provisorium auf der Luftmatt zwei Jahre länger stehen bleibt und die temporären Schulbauten von Sommer 2019-2021 von der Schule Christoph Merian/Gellert genutzt werden. Falls sich dies im Verlauf der weiteren Projektplanung bestätigen sollte, wäre die Nutzung des Provisoriums auf der Luftmatt in jedem Fall die effizienteste und kostengünstigste Lösung.

Gemäss dem heutigen Planungsstand werden die temporären Schulbauten spätestens nach Abschluss der Sanierung des Schulstandorts Christoph Merian/Gellert im Sommer 2021 komplett von der Luftmatt entfernt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin